

Bewerbung für die Landesliste zur Abgeordnetenhauswahl 2026

Aferdita SUKA

45 Jahre alt, **wissenschaftliche Mitarbeiterin** an
der Charité, verheiratet, ein Kind (9).
Geboren im Kosovo, seit 1992 in Berlin



Liebe Freund*innen,

als 12-jährige kam ich mit einem Teil meiner Familie nach Deutschland – mit wenig Gepäck, aber mit großer Hoffnung auf Sicherheit und ein besseres Leben. Dass wir heute in Freiheit leben, ist für mich keine Selbstverständlichkeit.

Politik ist für mich kein abstrakter Beruf. Politik ist Verantwortung – für ein gerechtes, demokratisches und solidarisches Zusammenleben.

Seit fünfzehn Jahren engagiere ich mich politisch – zehn davon als Bezirksverordnete und 1,5 Jahre als direkt gewählte Abgeordnete für Tempelhof.

Ich arbeite an der Charité in der Versorgungsforschung und war zuvor u.a. in der Senatsverwaltung tätig.

Und seit über zwei Jahrzehnten begleite ich Menschen als Sprach- und Kulturmittlerin im Gesundheitswesen und in der Sozialen Arbeit. Ich kenne die Realität - aus der Praxis, aus der Forschung, aus der Politik - und aus meiner eigenen Geschichte: als Kind einer Willkommensklasse und Tochter einer Mutter, die nie lesen und schreiben lernen konnte.

Und ich weiß: **Menschen sind darauf angewiesen, dass Politik funktioniert.** Doch gerade erleben wir das Gegenteil:

Soziale Infrastruktur wird gekürzt, Demokratieprojekte geraten unter Druck, die Verkehrswende wird zurückgedreht, immer mehr Menschen können sich den Alltag nicht leisten - ausgerechnet in einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt und verlässliche Daseinsvorsorge wichtiger sind denn je.

Das ist kein Mangel an Ideen. Das ist eine Frage politischer Prioritäten. Und diese Prioritäten setzt die schwarz-rote Koalition falsch:
Ihr fehlt der Wille, Berlin sozial, gerecht und zukunftsfest zu gestalten.

Ich habe erlebt, was möglich ist, wenn Menschen Vertrauen in Politik setzen: 2021 habe ich erstmals ein Direktmandat für uns in Tempelhof gewonnen - und es bei der Wahlwiederholung 2023 leider verloren.

Meine Zeit im Abgeordnetenhaus war daher sehr kurz, aber wirkungsvoll: So konnte ich die Abschaffung des Schulgeldes für Gesundheitsfachberufe mit voranbringen, eine Bundesratsinitiative zur Vergütung von Pflegestudierenden erfolgreich initiieren, die Einführung einer Landespflegebeauftragten voranbringen und dazu beitragen, einige Kurzzeitpflegeplätze auszubauen.

Auszeichnungen

Helene-Weber-Hauptpreis 2015

Für herausragendes kommunalpolitisches und zivilgesellschaftliches Engagement.



Grünes

Direktkandidatin für Tempelhof (AGH Wahl 2026)

Mitglied des Abgeordnetenhauses (2021-23)

Mitglied der BVV in Temp.-Schön und Gesundheits- und sozialpol. Sprecherin (2011-21) sowie

Vorsitzende des Gesundheitsausschusses (2016-21).

Mitglied und aktive Mitarbeit in diversen AGen und LAGen (Seit 2011) und aktuell *Koordinierende der AG Gesundheit, Soziales, Sport in Tempel.-Schön*



Aferdita Suka

Mein Mandat war 2023 weg - mein Engagement ist bis heute geblieben: ehrenamtlich, nah an den Menschen und ihren Themen.

Liebe Freund*innen,

Wohnen und **Pflege** sind die großen **sozialen Fragen** unserer Zeit. Sie entscheiden darüber, ob Menschen sicher leben, gesund bleiben und in Würde altern können.

Gleichzeitig stehen wir vor der größten Herausforderung unserer Zeit: dem **Klimawandel**.

Er bedroht unsere Lebensgrundlagen und belastet schon heute besonders Kinder, ältere Menschen und diejenigen, die ohnehin wenig haben. Diese Krisen hängen zusammen. Und sie müssen solidarisch gelöst werden. Denn Gesundheit entsteht nicht im Krankenhaus. **Gesundheit entsteht dort, wo Menschen leben.**

Dafür will ich arbeiten:

- Prävention dahin bringen, wo Menschen leben - in Familien, Kitas und Schulen
- Gesundheitsförderung strukturell verankern - nicht als befristetes Projekt
- Sprachmittlung und Verständlichkeit sichern - als Voraussetzung für gute Versorgung
- Gesundheitskompetenz stärken - insbesondere bei Menschen, die bisher nicht erreicht werden
- Den öffentlichen Gesundheitsdienst stärken
- Gesundheit in allen Politikfeldern mitdenken

Für eine Pflegepolitik, die präventiv denkt und in Würde begleitet:

- Unterstützung, bevor Pflegebedürftigkeit eskaliert
- Prävention und Teilhabe in allen Pflegestufen
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Starke ambulante und quartiersnahe Angebote sowie Ausbau der Kurzzeitpflegeplätze
- Bezahlbare Pflege sichern - Eigenbeteiligungen dürfen nicht zur „zweiten Miete“ werden
- Nachwuchs in Gesundheit und Pflege stärken
- Würdevolle Begleitung bis zum Lebensende - unabhängig von Herkunft oder Lebenslage

Ich habe in meiner kurzen Zeit im Abgeordnetenhaus gezeigt:

Ich bleibe nicht bei Forderungen stehen - ich setze Veränderungen um. Darauf möchte ich aufbauen.

Ich kandidiere für die Landesliste, weil ich meine Erfahrung, meine Perspektive und meine Haltung einbringen will.

Für ein Berlin, das zusammenhält. **Sozial. Gesund. Klimagerecht.**

Ich bitte euch um euer Vertrauen.

Aferdita Suka



Engagement

- Mitglied im politisch-wissenschaftl. Beirat der Björn-Schulz-Stiftung
- Mitglied in der AG transkulturelle Psychiatrie, Charité - Universitätsmedizin Berlin
- Mitglied im bundesweiten kommunalpol. Netzwerks des Helene-Weber-Kollegs
- Kietzlotsin „Temporäre Spielstraße“ in Tempelhof
- Aktiv im albanischsprachigen Frauennetzwerk Berlin



Beruf

Aktuell:

- **Wissenschaftliche Mitarbeiterin** an der Charité, Schwerpunkt Versorgungsforschung
- Sprach- und Kulturmittlerin in der Gesundheitsversorgung (freiberuflich)

Frühere berufliche Stationen:

- **Familien- und Frauenpolitische Referentin** beim Paritätischen Gesamtverband
- **Projektkoordinatorin in der Senatsverwaltung** für Integration, Arbeit und Frauen.
- **Tutorin an der Humboldt-Universität** zu Berlin



www.aferdita-suka.de

Social Media

